

## **Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 04.12.2014** **(Mitgliederversammlung vom 28.01.2016)**

### **Aktivitäten des Vorstandes**

Der Vorstand besteht zurzeit aus 8 Mitgliedern. Brigitte Marquardt hat aus persönlichen Gründen den Vorstand zum 31. Dezember 2015 verlassen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen mitteilen können, dass wir ein neues Mitglied für den Vorstand gewinnen konnten, und zwar Doreen Cakmak, die ab 01. März 2016 den Vorstand verstärken wird.

Doreen Cakmak hat ihre Ausbildung zum Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste im Bereich Information und Dokumentation im Februar 2015 abgeschlossen und arbeitet seit dem in Teilzeit in der "Bibliothek Medical Humanities", die an das "Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin" an der Charité angegliedert ist. Seit Mai 2015 hat sie für den Berliner Arbeitskreis Information auf Honorarvertragsbasis die neue Webseite aufgebaut, für die sie auch weiterhin die Verantwortung übernehmen wird.

Leider haben wir bisher immer noch keine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer gefunden, so dass diese Position weiterhin von der Vorstandsvorsitzenden Tania Estler-Ziegler in Personalunion ausgeführt wird.

Unterstützt wurde der Vorstand von drei Honorarkräften. Zum einen von Doreen Cakmak, mit deren Hilfe die neue Webseite realisiert wurde, dann von Susanne Schneider, die das IuD-Branchenbuch "Fachinformation in Berlin" auf den neuesten Stand gebracht hat und von Rüdiger Schneemann, der als Kassenwart sich um die Finanzen des BAK kümmert.

Auch im Jahr 2015 wurden wieder zwei Arbeitsgruppen gebildet, die sich aus Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern zusammensetzten. Die eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Erstellung der neuen Webseite, die andere mit der Aktualisierung des IuD-Branchenbuch "Fachinformation in Berlin". Trotz der Unterstützung von außen waren der Vorstand hier weit mehr involviert, als wir das für möglich gehalten haben.

Im März 2015 erfuhren wir, dass aus technischen Gründen unsere **Webseite** nicht weiter von der TU gehostet werden kann. Die Aufgabe, eine neue Webseite für den BAK zu realisieren, übernahm die Arbeitsgruppe, die sich schon 2014 mit der Neuorientierung des BAK Information beschäftigt hat. Zunächst haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe sich verschiedene kommerzielle Hosts angesehen, Preise und Serviceleistungen verglichen und sich dann für den "Host Europe" entschieden. Da schon 2014 Teilnehmer/innen der Umschulung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der indisoft GmbH die Webseite des BAK im Rahmen einer Projektarbeit inhaltlich und strukturell überarbeitet und im Content Management System "Wordpress" umgesetzt hatten, war es nur logisch dieses CMS zu verwenden. Ausgewählt wurde das Theme "Evolve". Außerdem wurde ein neuer Domainname *bak-information.de* beantragt.

Die Arbeitsgruppe erarbeitet eine Struktur für die Seite, schrieb neue Texte und Do-reen Cakmak setzte das Ganze um.

Ein großes Problem war die Bebilderung der Webseite. Bei der Frage, wie man den BAK im Bild darstellt, kamen sehr unterschiedliche Vorschläge. Die jetzige Lösung ist sicher keine endgültige.

Eine kleine Arbeitsgruppe hat Susanne Schneider bei der Erneuerung des **luD-Branchenbuch "Fachinformation in Berlin"** geholfen. "Fachinformation in Berlin" wird seit 1980 vom Berliner Arbeitskreis Information (BAK) herausgegeben. 1996 ging es online und eine letzte Printversion erschien 2001. Eine Überarbeitung war dringend nötig, da in den letzten 5 Jahren die Informationen nur korrigiert wurden, wenn die jeweilige Institution sich gemeldet hat.

Frau Schneider hat im Rahmen des Projekts 399 Einträge bearbeitet. 35 davon waren Leereinträge, die restlichen wurden alle angeschrieben und um Überarbeitung ihres Eintrages gebeten. Bei vielen Institutionen musste nachtelefoniert werden. Es haben 246 Institutionen einen Eintrag geschickt, 23 wurden gelöscht und 95 haben keine Antwort gegeben. Frau Cakmak hat die Daten dann auf der neuen Webseite eingetragen.

Der Arbeitsaufwand war immens. Von den angeschriebenen Institutionen kamen sehr viele Fragen, die zumeist von Vorstandsmitgliedern schriftlich oder telefonisch beantwortet werden mussten. Zudem hatten wir mit der über Jahrzehnte gewachsenen Logik der Einträge zu kämpfen.

Umso mehr hat der Vorstand sich über das positive Echo aus der Branche gefreut. Wir haben viele begeisterte Mails erhalten.

Eine weitere Aufgabe wird es hier sein, neue Informationsstellen in Berlin und Brandenburg ausfindig zu machen und in das Verzeichnis einzutragen.

In den 7 Vorstandssitzungen, die in den letzten 12 Monaten stattgefunden haben, wurde auch wieder über die Aufgaben des BAK diskutiert und speziell, welche Dienstleistungen wir unseren Mitgliedern anbieten können:

- Insbesondere wurde hier die Idee eines so genannten "Runden Tisches" diskutiert. Es ging darum im Rahmen der Stammtische bestimmte Themen anzubieten und zu besprechen und/oder nur bestimmte Unternehmen einzuladen und ins Gespräch miteinander zu bringen.
- Außerdem wurde sehr konträr diskutiert inwieweit ein Facebook-Auftritt zur Gewinnung von neuen Mitgliedern beitragen würde. Immerhin hat uns ein Mitglied angeboten den Aufbau des Facebook-Auftritts zu übernehmen, was aber die Problematik der Pflege des Auftritts noch nicht löst.

### **Mitgliederangelegenheiten**

Am 31.12.2015 hatte der BAK Information 253 Mitglieder, davon 55 korporative und 27 mit reduziertem Beitrag. Fördernde Mitgliedschaften gibt es bereits seit einigen Jahren nicht mehr, aber es gab ein paar kleinere Spenden.

Wie immer haben einige Mitglieder nach Versand der Rechnungen ihre Mitgliedschaft gekündigt. Es sind 10 Personen ausgetreten (wirksam zum 31.12.2015). Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass es zum größten Teil Mitglieder waren, die sich im

Ruhestand befanden oder nicht mehr in der Branche tätig sind. Seit der letzten Mitgliederversammlung haben sich 9 neue persönliche Mitglieder und ein korporatives Mitglied angemeldet.

Die Mitgliederverwaltung wurde auch 2015 von Rüdiger Schneemann betreut. Ausstehende Beiträge wurden in insgesamt drei Mahnaktionen eingefordert. Mit Stand vom 31.12.2015 haben alle Mitglieder ihren Beitrag bezahlt.

## **Veranstaltungsprogramm**

### **Fachveranstaltungen**

Auch 2015 nahm die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu relevanten Fachthemen einen wichtigen Platz in der Arbeit des Vorstandes ein. Sehr erfreulich war, dass unsere Öffentlichkeitsarbeit dafür gesorgt hat, dass bei den 6 Fachveranstaltungen, die wir gemacht haben, 3 Referenten auf den BAK zugekommen sind.

Dazu gehörten der Vortrag von Patrick Schidlowski über die Datenbank WorldCheck, der Vortrag von Stephanie A. Barnes zu Knowledge Management Strategien für Bibliothekare und Information Professionals und der Vortrag von Siegrid Riedel über die Angebote von WTI Frankfurt (ehemals FIZ Technik).

Es gab 2015 nur eine Exkursion und zwar zur Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde. Eine geplante und angekündigte Exkursion zum Deutschlandradio musste abgesagt werden. Wir hoffen, dass sie 2016 stattfinden kann.

Die Fachveranstaltungen waren mit ca. 16 - 20 Teilnehmern gut besucht. Eine Ausnahme bildete der Vortrag zu "Industrie 4.0". Hier waren ungefähr 40 Zuhörer da. Erstaunlich waren auch die Anmeldezahlen für die Exkursion zum Deutschlandradio. Dafür hatten sich innerhalb von 3 Stunden knapp 60 Personen angemeldet. Hier war das Interesse sehr groß.

### **Stammtische**

Der vierteljährig stattfindende **Stammtisch** hat sich inzwischen auch etabliert. Er ist offen für Mitglieder und Nichtmitglieder und soll in Zukunft zu den so genannten "Runden Tischen" ausgebaut werden. Hier sind insbesondere zwei Stammtische hervorzuheben:

Im Juni 2015 haben wir uns anhand des Aufsatzes von Anna Knoll über das Kompetenzprofil des Information Professionals in den kommenden Jahren über das Thema „Die Zukunft des Informationsmarktes in Berlin“ unterhalten. Eine spannende Diskussion, die auch sehr stark die Unterschiede zwischen den Problemen von Bibliothekaren und Dokumentaren herausgearbeitet hat.

"Sich vernetzen, bedeutet sich weiterzubilden!" war das Motto des Stammtisches im November 2015. Eine sehr lebhaft unterhalten zwischen Bibliothekaren, Dokumentaren und Dozenten, wo unter anderem die Frage gestellt wurde, ob die vorder-

gründig tolle Vernetzung durch die elektronischen Medien tatsächlich persönliche (face-to-face) Kontakte ersetzen kann. Wo aber auch klar herausgearbeitet wurde, dass der BAK als Plattform zur Vernetzung ein Angebot ist, was angenommen oder auch nicht angenommen werden kann.

## Öffentlichkeitsarbeit

Wir hatten schon 2014 darauf hingewiesen, dass die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Bestandteil der Vorstandsarbeit des BAK werden soll.

Tatsächlich ist es uns gelungen durch eine verstärkte Präsenz in den brancheneigenen Mailinglisten und Newslettern (INETBIB, DGI Newsletter, BRAGI, medoc u. s. w.) aber auch durch die aktive Teilnahme in der Facebook-Gruppe " Bibliothekare, FAMIS, Archivare und Dokumentare" sowie in den XING Gruppen der DGI, der Infobroker und der Information Professionals München auf uns aufmerksam zu machen.

Zudem haben wir die Möglichkeit genutzt, über einen Teil unserer Veranstaltungen Aufsätze in der "Password", in der "Information Wissenschaft & Praxis" (IWP) und in der "b.i.t. online" zu veröffentlichen.

## Mailinglisten

Die Mailinglisten des BAK Information wurden auch 2015 vom Zuse-Institut Berlin gehostet und leisten einen zentralen Beitrag zur Kommunikation und Vernetzung innerhalb des ABD/IuD-Bereichs in Berlin und Umland.

	Stellenangebote	Veranstaltungen
Januar	22	14
Februar	32	10
März	44	9
April	39	21
Mai	30	14
Juni	54	7
Juli	34	8
August	35	5
September	27	26
Oktober	11	21
November	17	17
Dezember	19	5
<b>Gesamt</b>	<b>364</b>	<b>157</b>

Die Stellenangebote gingen über die bak\_jobinfo (bak\_jobinfo@zib.de) an ca. 2.100 Abonnent-/innen, die Veranstaltungshinweise (bak\_@zib.de) an rund 850 Abonnent-/innen. Was weiterhin mehr als das drei- bis siebenfache der Mitgliederzahl des BAK ausmacht.

## **Besuch von Veranstaltungen und Beteiligungen an anderen Gremien**

Auch 2015 war die persönlichen Kontaktaufnahme zu Mitgliedern des BAK Information sowie zu verschiedenen Organisationen der Branche ein wichtiger Aspekt der Vorstandsarbeit.

Je nach Interessenslage haben die Vorstandsmitglieder verschiedene Veranstaltungen besucht. Dazu gehörte der Tag der Bibliotheken, das Jubiläumssymposium LIBREAS, das DGI Forum Wittenberg („True Fiction: Die Digitalisierung unseres Alltags“), die Jubiläumsveranstaltung und Ausstellungseröffnung "50 Jahre Bücherei des Deutschen Gartenbaues in der Universitätsbibliothek der Technischen Universität" sowie Veranstaltungen unseres Partners BRAGI in Potsdam, des BIB in Berlin, der OPLer in Berlin und des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs.

Zudem haben wir auch Kontakt zu einigen institutionellen Mitgliedern des BAK Kontakt aufgenommen und interessante Gespräche geführt.

Auch die Kontakte zu den anderen Vereinen wurden weiterhin gepflegt:

### **DGI:**

Zu der Deutschen Gesellschaft für Information & Wissen bestehen weiterhin sehr enge Kontakte. Das Vorstandsmitglied der DGI Elgin Jakisch ist weiterhin regelmäßiger Gast bei den Vorstandssitzungen und arbeitet in der Arbeitsgruppe "Neuorientierung des BAK" mit. Zudem steht die Vorstandsvorsitzende weiterhin im ständigen Kontakt mit Reinhard Karger (Präsident), Luzian Weisel (stellvertretender Präsident), Marlies Ockenfeld (IWP) und Marianne Arndt (Geschäftsstellenleitung).

### **BRAGI:**

Enge Verbindungen bestehen auch nach wie vor zur Brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft Information. Mit Hannelore Rüger und Professor Angela Schreyer fanden mehrere Treffen statt. Es ist angedacht eine gemeinsame Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

### **ASpB:**

Unser Vorstandsmitglied Prof. Dr. Wolfrudolf Laux ist weiterhin Beiratsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Spezialbibliotheken. Mit der Vorstandsvorsitzenden Dr. Sonja Grund kam es zu mehreren Treffen in 2015.

### **OPL:**

Die Mitglieder des **OPL Arbeitskreis Berlin-Brandenburg** sind uns inzwischen sehr vertraut. Wir haben uns auf vielen Veranstaltungen getroffen und auch bei den Arbeitskreis-Treffen sind Gäste aus dem Vorstand des BAK weiterhin gerne gesehen.

Durch die Mit-Organisation des "Tag der Bibliotheken" in Zusammenarbeit mit dem **BIB Berlin/Brandenburg**, dem **DBV Berlin/Brandenburg**, dem **VDB Berlin/Brandenburg** sind ebenfalls neue Kontakte entstanden. Der nächste Tag der Bibliotheken ist in der Planung und wir wollen sehen, wie wir uns da einbringen können.

## Danksagungen

Es war wieder ein arbeitsreiches Jahr für die Mitglieder des Vorstandes des BAK, was uns auch ab und zu an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit gebracht hat. Zumal das Jahr 2015 für einige Vorstandsmitglieder aus gesundheitlichen, familiären und beruflichen Gründen sehr schwierig gewesen ist.

Diese ganzen Aktivitäten wären kaum zu schaffen gewesen, wenn wir nicht wieder von verschiedenen Institutionen, den Honorarkräften und auch von den Mitgliedern unterstützt worden wären.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle herzlichst bei **Rüdiger Schneemann** bedanken, der dem Vorstand weiterhin mit guten Ratschlägen und auch wieder bei der Mitglieder- und Kassenverwaltung geholfen hat und das noch ein weiteres Jahr tun wird. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Kassenprüfern **Wolfgang Blohm** und **Wolfgang Marfels**, die diese Aufgabe jetzt schon seit Jahren wahrnehmen.

Ein weiterer Dank geht an den Direktor der Universitätsbibliothek der TU Berlin, **Jürgen Christof**, der dem BAK Information weiterhin einen Raum für die Geschäftsstelle, Veranstaltungsräume, Netzkapazität und technische Betreuung zur Verfügung stellt. Viele Veranstaltungen - wie auch diese - wären nicht ohne die Hilfe der Mitarbeiter der TU-Bibliothek möglich gewesen.

Auch die langjährige Unterstützung des **Zuse-Instituts Berlin** in Form des technischen Betriebs der BAK-Mailinglisten, die seit 1996 ein Kernelement der BAK-Arbeit bilden, ist an dieser Stelle zu erwähnen.

Darüber hinaus dankt der Vorstand sich herzlich bei allen Mitgliedern und Mitgliedsinstitutionen, die sich an den Diskussionen zur Neuorientierung des BAK und an den Arbeitsgruppen beteiligt oder durch die Bereitstellung von Räumen und/oder Referent/-innen zum BAK Programm beigetragen haben.

Auch unseren beiden Helferinnen **Susanne Schneider** und **Doreen Cakmak** möchten wir nochmals herzlich für die gute Arbeit, die sie geleistet haben, bedanken. Wir freuen uns jetzt sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Cakmak im Vorstand.

Persönlich möchte ich mich bei **Elgin Jakisch** und **Barbara Müller-Heiden** für viele gute Gespräche und ihre Hilfe in den Arbeitskreisen bedanken.

Ebenfalls persönlich möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Insbesondere bei Christine Becker und Pamela Schmidt, die immer ein offenes Ohr haben und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Helmut Voigt, Carina Enders, Susanne Ullrich und Brigitte Marquardt danke ich für viele konstruktive und gute Ideen, die wir bei weitem noch nicht alle umgesetzt haben. Und last not least geht mein Dank an meine Altvorderen, den langjährigen Vorstandsmitgliedern Peter Schuhe und Wolfrudolf Laux, die uns auch 2015 mit ihrer Erfahrung in der Vorstandsarbeit hilfreich zur Seite standen.

## AUSBLICK

Auch im neuen Jahr wollen wir gemeinsam den Berliner Arbeitskreis Information als Plattform für Informationsdienstleistungen und Fachinformation in Berlin weiter ausbauen. Wir wollen mit unseren Mitgliedern und potentiellen neuen Mitgliedern im Gespräch bleiben bzw. ins Gespräch kommen.

Es gibt aber auch noch einen weiteren Aspekt, den wir als kleiner regionaler Verein nicht unbedingt stemmen können, aber auf den wir unsere Mitglieder gerne aufmerksam machen möchten.

Dazu möchte ich Ihnen ein Zitat von Michael Klems aus der Password vom 15.01.2016 vorlesen: "Die Informationsbranche muss sich zu der Entscheidung durchringen, offensiver in die Öffentlichkeit zu treten. Gefragt ist an diesem Punkt jeder Teilnehmer im Markt. Auch die internen Informationsvermittler müssen sich aus der Umklammerung der Verschwiegenheit befreien. Die Information Professionals in der Finanzbranche befinden sich im freien Fall. Hier wäre es legitim, einfach mal zu schreien und zu schreiben, wenn man ohne Schirm kurz vor dem Aufprall steht. Möglichkeiten der Außendarstellung gibt es genügend. Verschiedenste Plattformen machen das Publizieren zu einem Kinderspiel. Bücher können im Selbstverlag geschrieben und verlegt werden. Verschiedenste Veranstaltungsformate in der Informationsbranche bieten Plattformen für die Präsentation der eigenen Leistungen und Innovationen an."

Als Informationbroker hat Michael Klems natürlich hier die Wirtschaft - vor allem die Finanzwirtschaft - im Blick. Wir wissen aber, dass die Pressedokumentationen zurzeit ebenfalls ums Überleben kämpfen, dass in dem so genannten Informationszeitalter Universitäten ihre Informationswissenschaftlichen Institute (wie jetzt in Düsseldorf) aus Sparzwängen schließen, dass kleine Bibliotheken und auch Archive von Schließungen bedroht sind. Die Fachinformationslandschaft ist also weiterhin von Stellenabbau bis hin zur Schließung von IuD-Stellen bedroht.

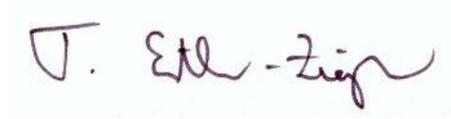
Es ist jahrelang versäumt worden, den Wert der eigenen Arbeit öffentlich bekannt zu machen und auf sich aufmerksam zu machen. Das muss aber unbedingt geschehen.

Alleine schaffen wir das nicht. Hier hilft nur die Vernetzung untereinander, das miteinander reden und das Veröffentlichende von Informationen über unsere Branche.

Darum wünschen wir uns im kommenden Jahr von unseren Mitgliedern, dass Sie uns helfen, den BAK Information, aber auch die Branche bekannter zu machen und so im Kleinen etwas zum Erhalt der Informationsdienstleistungen beizutragen. Unsere Wünsche sind die gleichen wie letztes Jahr:

- Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie aktiv Werbung für den BAK Information bei Ihren Kollegen, Mitarbeitern und Auszubildenden machen.
- Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie uns bei der Recherche nach Brancheninformationen unterstützen, in dem Sie uns Informationen zu Stellenanzeigen, Themen, Veranstaltungen und Konferenzen melden.
- Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie Sie aktiv in unseren Arbeitsgruppen mitarbeiten oder eine eigene Arbeitsgruppe zu Ihrem Interessengebiet eröffnen.

- Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie mit Ihren Ideen zu Stammtischen, Runden Tischen oder anderen Veranstaltungen mit geselligem Ausgang beitragen.
- Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie mit uns kommunizieren, uns Anregungen geben, in welche Richtung der BAK, aber auch die Informationsbranche sich weiterentwickeln soll bzw. wird.

A handwritten signature in dark ink, reading "T. Estler-Ziegler". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T'.

Tania Estler-Ziegler  
(Vorstandsvorsitzende)